

Grenzen

Grenzen

Die Welt ist voller
Hoffnung und Verzweiflung
Vertrauen und Enttäuschung
aber fließend sind die Grenzen

Eine Mauer wurde eingerissen
doch eine Grenze bleibt in den Köpfen
lassen oftmals keine Liebe zu
und sie können schmerzen

Meinungsfreiheit, das muss sein
aber Religion stetig zu verletzen
tut den Menschen nicht gut
zieht klare Grenzen zu den Gotteskriegeren

Menschen fliehen aus der Heimat
Flucht vor Armut, Hunger, Krieg
sind nicht willkommen im fremden Land
Grenzen hat manches Gehirn

Grenzenlos gibt es nur in Träumen
die Welt ist noch nicht soweit
reist nieder die Grenzen in den Köpfen
Menschenverstand brauchen wir
©DG

© DG-Alle Rechte beim Autor

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)